

Wien am 7/4 1910.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ueber Melin fand ich nur eine kurze Notiz in Wurzbachs "Biographischem Lexikon". Ich sende Ihnen beigeschlossen die Abschrift dieser Notiz zu. Wie sie aus derselben entnehmen können, wirkte Melin an der polytechnischen Hochschule in Wien. In der Rectorskanzlei dieser Hochschule wird sich gewiss über Melin noch manches eruiren lassen, insbesondere wird sich der Tag seines Ablebens constatiren lassen. Herr Prof. Dr. Fr. von Höhnelt, der an derselben Hochschule Professor ist, wird gewiss mit Leichtigkeit Ihnen die noch fehlenden Daten verschaffen können, er braucht in der Rectorskanzlei nur einen diesbezüglichen Wunsch äussern und er wird erfüllt.

Wissen Sie, verehrter Herr Kollege, wo sich das Lichenenherbar A. Massalongo's befindet? Ich möchte gerne das Original seines Callopisma dalmaticum studiren, welche wahrscheinlich mit einer von mir beschriebenen aus Dalmatien stammenden Flechte identisch ist und in diesem Falle die Priorität hatte. Ich möchte diese Frage gerne entscheiden und wäre Ihnen für eine Auskunft sehr verbunden.

Achtungsvoll Ihr ergebener

*J. G. Falkenberg*